



Gemeindeentwicklungskonzept
„ZUKUNFTSBILD RHEINMÜNSTER 2035“

Bürgerversammlung 17. Mai 2018

Agenda

- Begrüßung und Vorstellung 19:00 Uhr
- Einführung Gemeindeentwicklungskonzept 19:15 Uhr
- Rahmenbedingungen | Bestandsanalyse 19:30 Uhr

Open Space: Arbeitsphase an Thementischen

20:00 Uhr

- Ausblick | Weiteres Vorgehen 21:15 Uhr

Die STEG Stadtentwicklung GmbH



**Stadt.
Neu.
Denken.**

die STEG Stadtentwicklung GmbH

55 Jahre Stadtentwicklung

- 430 Sanierungsmaßnahmen bundesweit
- 5.000 ha erschlossenes Bauland
- 450 Kunden, Städte und Gemeinden
- 110 Mitarbeiter
- 6 Standorte, Hauptsitz in Stuttgart
- Gesellschafter:

LBS Landesbausparkasse Südwest **LBS**

Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau



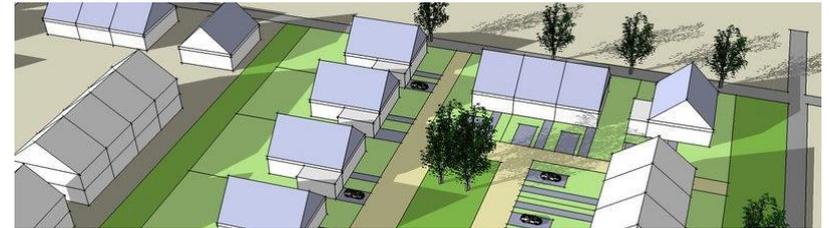
die STEG Stadtentwicklung GmbH

Geschäftsfelder

Stadtquartiere erhalten und erneuern



Bauland schaffen und erschließen



Flächen planen und entwickeln

Grundstücke bewerten



Bürger beteiligen und Prozesse moderieren

Wissen teilen



die **STEG** Stadtentwicklung GmbH Projektteam



Antonia Cramer
Projektleiterin
Abteilung Städtebauliche Planung,
Stuttgart



Gaby Pietzschmann
Projektleiterin
Abteilung Städtebauliche Planung,
Stuttgart

STEG-Mitarbeiterpool



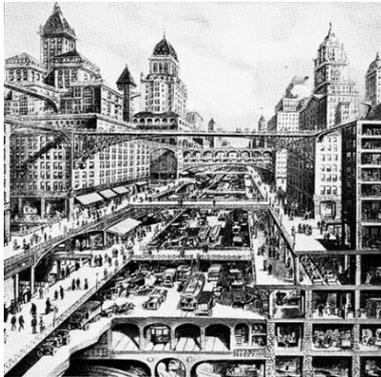
Einführung Gemeindeentwicklungskonzept

*„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen,
sondern möglich machen.“*

Antoine de Saint-Exupéry

**Stadt.
Neu.
Denken.**

Warum ein Gemeindeentwicklungskonzept?



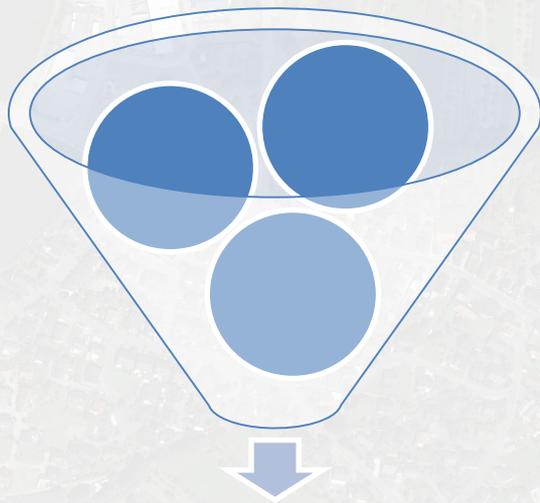
Warum ein Gemeindeentwicklungskonzept?



Ein Gemeindeentwicklungskonzept...

- ...soll im Sinne einer **kommunalpolitischen Selbstbindungsstrategie** als informelles Instrument genutzt werden.
- ...unterliegt als **informelles Planungsinstrument** keiner Genehmigungspflicht und kann außerhalb staatlicher Planungsbegrenzung erarbeitet werden.
- ...ist ein **fachübergreifendes, integriertes Konzept**, das die unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitsbereiche der Gemeinde in ihren Zusammenhängen betrachtet und bestehende, übergeordnete kommunale und interkommunale Planungen zusammenfasst.
- ...ermöglicht es, in einem **fortwährenden Prozess unter aktiver Einbeziehung der Bürger, der Gewerbetreibenden, der Vertreter von Vereinen, Kirchen und sozialen Institutionen sowie der Kommunalpolitiker und der Verwaltung**, Aufgaben und Ziele zu erarbeiten und fortzuschreiben.
- ...wird vom **Gemeinderat beschlossen** und soll fortlaufend **neuen Erkenntnissen und Entwicklungen angepasst werden**.

Ziele für das Gemeindeentwicklungskonzept



**ZUKUNFTSBILD
RHEINMÜNSTER 2030**

Das gemeinsam erarbeitete Gemeindeentwicklungskonzept soll **Leitlinien und Zielsetzungen** für richtungsweisende Entscheidungen der Gemeindeentwicklung für **alle** Akteure darstellen.

- **Bürgermeister**
- **Verwaltung**
- **Gemeinderat**
- **Bürger und Akteure der Gemeinde Rheinmünster**

Vorgehensweise / Arbeitsschritte

Status quo
bilanzieren

Herausforderungen
erkennen

Handlungsfelder
und Ziele
bestimmen

aufeinander
abgestimmte
Maßnahmen
festlegen

Ablauf / Prozess

Phase 1 ANALYSE	Vorbereitung, Datenerhebung, Ortsbegehung Auswertung	November 2017 - April 2018
Phase 2 DIALOG	Bürgerdialog Bürgerumfrage Klausur des Gemeinderats	Mai Juni - Juli Oktober 2018
Phase 3 KONZEPT	ZUKUNFTSBILD „RHEINMÜNSTER 2030“ Ziele, Strategien, Maßnahmen und Projekte Dokumentation	Oktober 2018 - Februar 2018

Ablauf / Prozess

Phase 1 ANALYSE	Vorbereitung, Datenerhebung, Ortsbegehung Auswertung	November 2017 - April 2018
Phase 2 DIALOG	Bürgerdialog Bürgerumfrage Klausur des Gemeinderats	Mai Juni - Juli Oktober 2018
Phase 3 KONZEPT	ZUKUNFTSBILD „RHEINMÜNSTER 2030“ Ziele, Strategien, Maßnahmen und Projekte Dokumentation	Oktober 2018 - Februar 2018

Impressionen Ortsbild



Klosterhof, Schwarzach



St. Erhard Gemeinde, Stollhofen



Rheinufer bei Söllingen



Gewerbeflächen, Baden Airpark



ehem. Grundschule, Stollhofen

Quelle: Eigene Fotos, die STEG, 2018

Impressionen Ortsbild



Chemiepark, Greffern



Motor Yacht Club, Greffern



Rheinfähre, Greffern - Drusenheim (F)



Fähranleger, Greffern



Hanfsee, Söllingen



Busbahnhof, Schwarzach



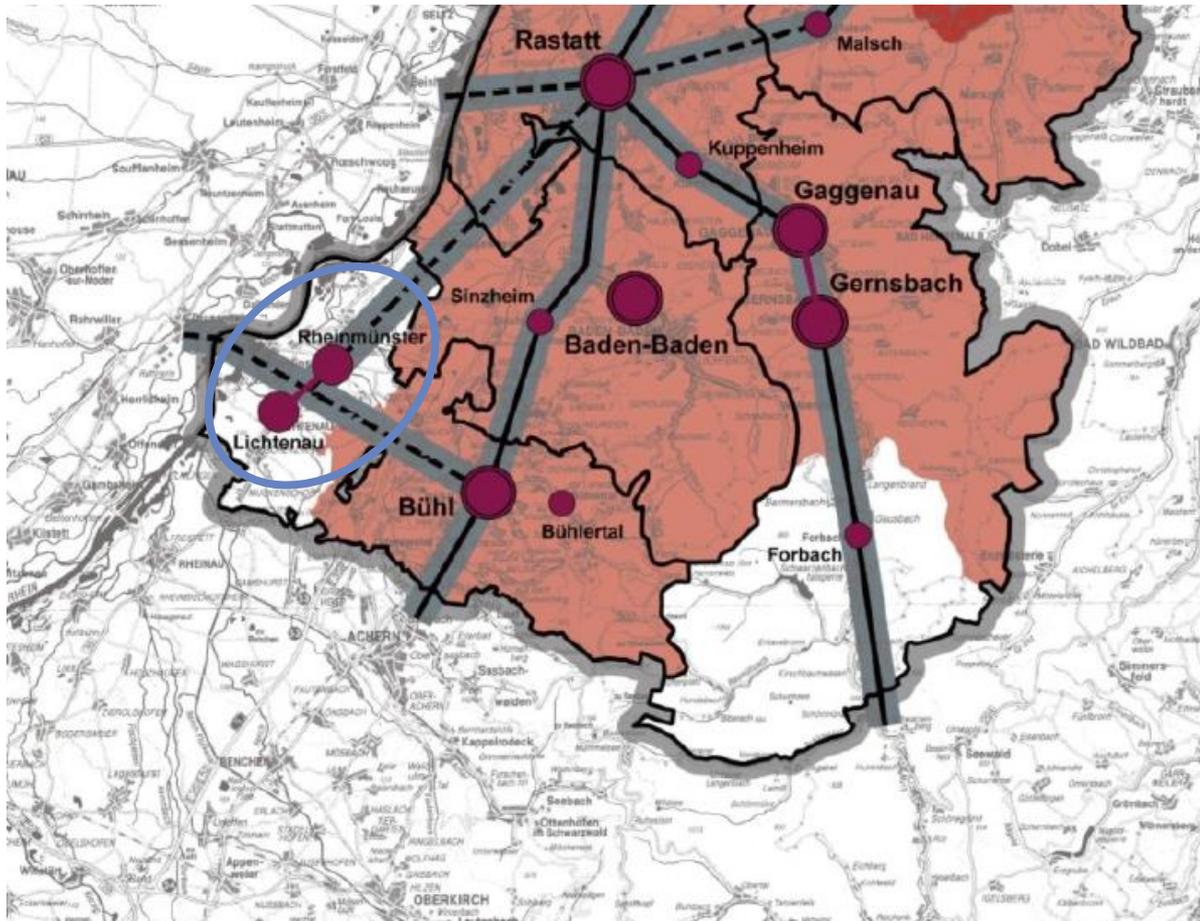
Kirchstraße, Söllingen

Quelle: Eigene Fotos, die STEG, 2018

Rahmenbedingungen | Bestandsanalyse

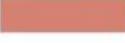
**Stadt.
Neu.
Denken.**

Lage und Raumstruktur



REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN
REGIONALPLAN
VOM 13. MÄRZ 2002
STRUKTURKARTE
MASSSTAB 1: 200 000
GENEHMIGT DURCH DAS WIRTSCHAFTSMINISTERIUM
BADEN-WÜRTTEMBERG AM 17. FEBRUAR 2003

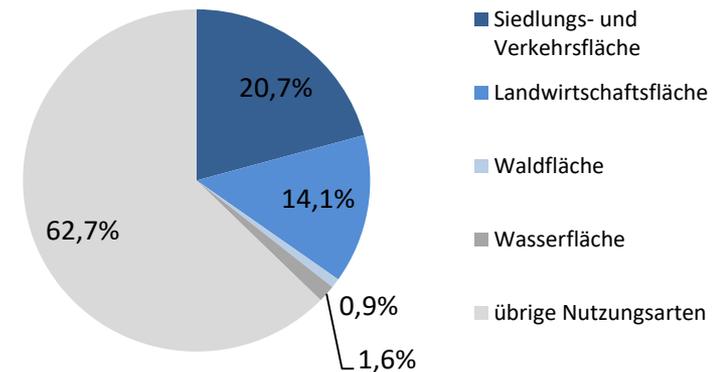
ZEICHENERKLÄRUNG

-  Entwicklungsschneise des Landesentwicklungsplans (N)¹⁾
(Plankapitel 2.2.2)
-  Regionale Entwicklungsschneise (Z)
(Plankapitel 2.2.3)
-  Oberzentrum (N)¹⁾
(Plankapitel 2.1.2)
-  Mittelzentrum (N)¹⁾
(Plankapitel 2.1.3)
-  Unterzentrum (Z)
(Plankapitel 2.1.4)
-  Kleinzentrum (Z)
(Plankapitel 2.1.5)
-  Doppelzentrum (N)¹⁾
-  Doppelzentrum (Z)
-  Mittelbereichsgrenze (N)¹⁾
-  Verdichtungsraum (N)¹⁾
(Plankapitel 1.3.2)
-  Randzone um den Verdichtungsraum (N)¹⁾
(Plankapitel 1.3.2)
-  Ländlicher Raum (N)¹⁾
(Plankapitel 1.3.2)
-  Regionsgrenze

Lage und Raumstruktur

- Regionalplanerische Einordnung als ländlicher Raum im engeren Sinne
- Unterzentrum auf der regionalen Entwicklungsachse Rastatt – Rheinmünster/ Lichtenau - Bühl
- Nächstes Oberzentrum Karlsruhe
- Gesamtfläche Gemeinde Rheinmünster: 4.250 ha

- Flächennutzung:

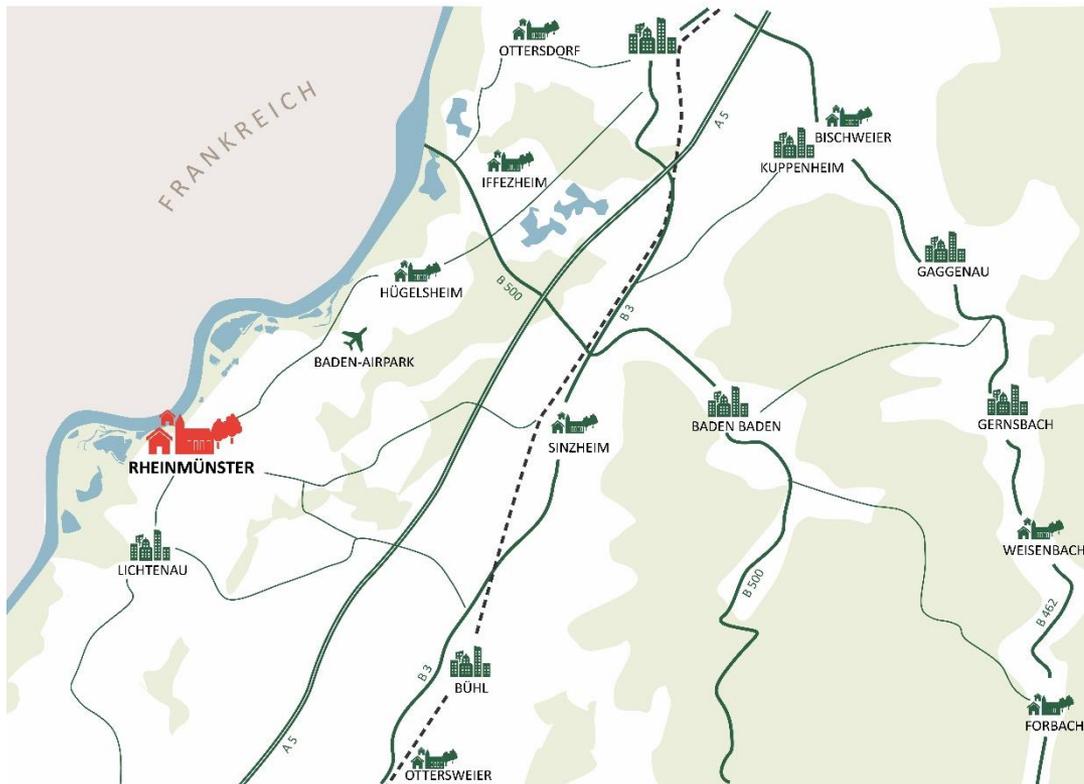


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung



Panorama Schwarzwald, Stollhofen

Verkehr & Mobilität



Überregionale Anbindung



A 5 (Basel-Karlsruhe)

→ direkter Anschluss



L75 in Richtung Rastatt und Kehl

L80/85 in Richtung Sinzheim



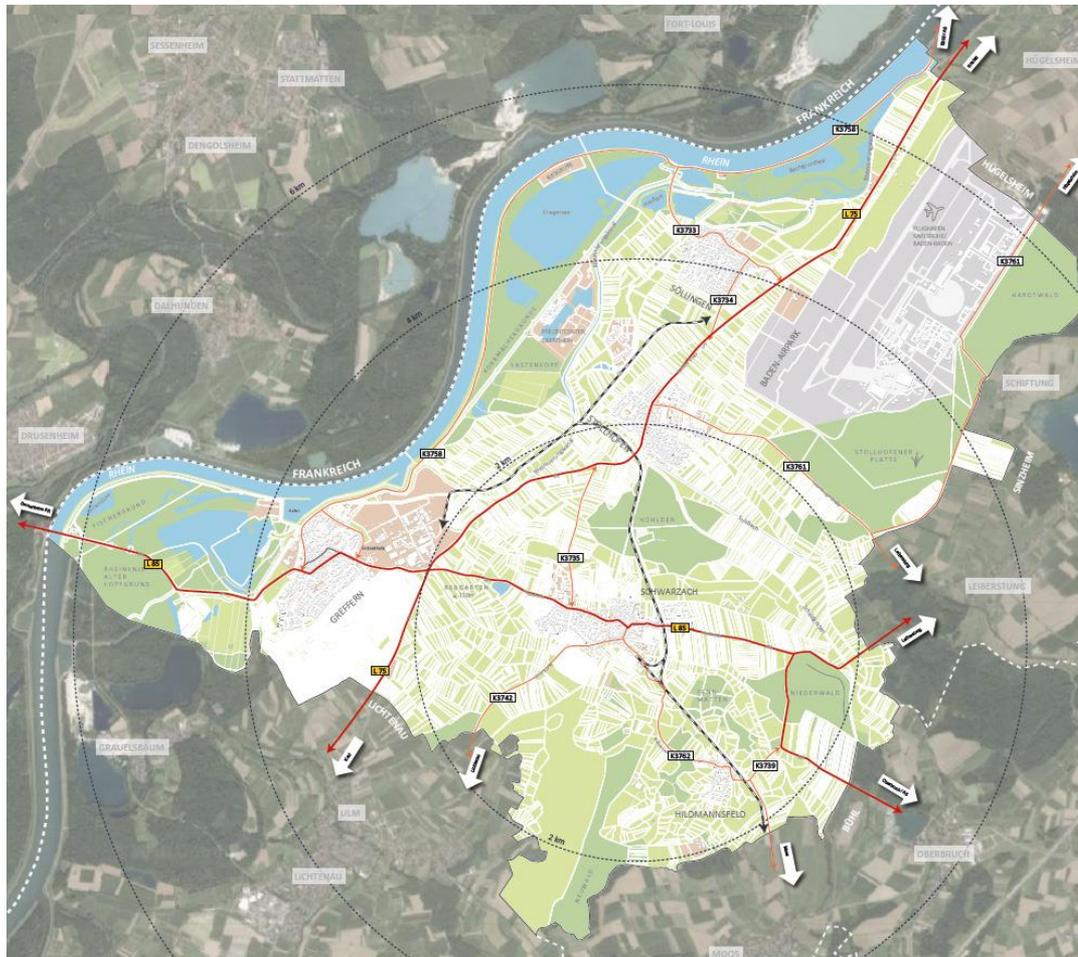
Bahnanschluss an das regionale
Stadtbahnnetz KVV, Sinzheim
(geplant)



Fluganbindungen über den
Baden-Airpark

→ Anschluss über die L75

Verkehr & Mobilität



Innerörtliches Straßennetz



K3758 – Richtung Söllingen

K3735 - Richtung Schwarzach

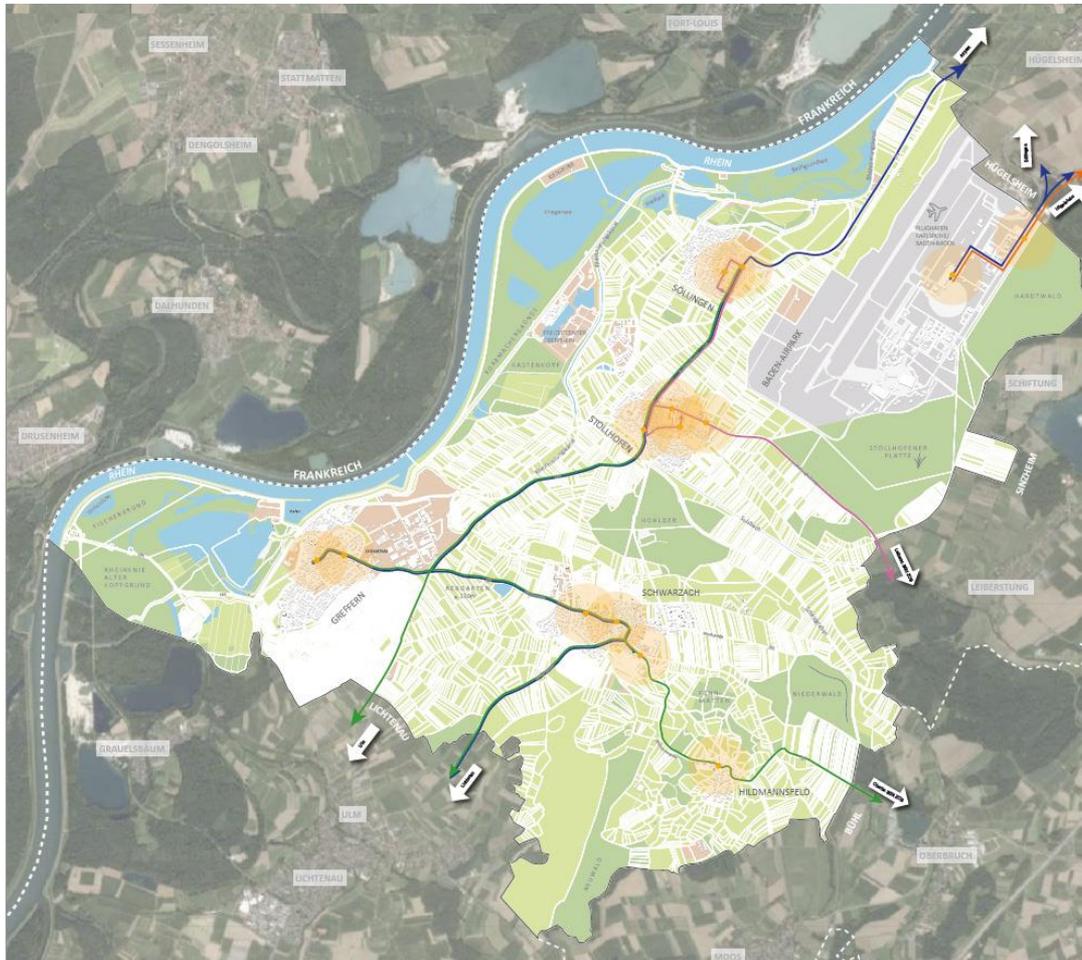
K3762 - Richtung Hildmannsfeld

K3761 – Richtung Stollhofen



Hauptstraße, Schwarzach

Verkehr & Mobilität



ÖPNV



Kein Bahnhof



Busbahnhof in Schwarzach
vorhanden

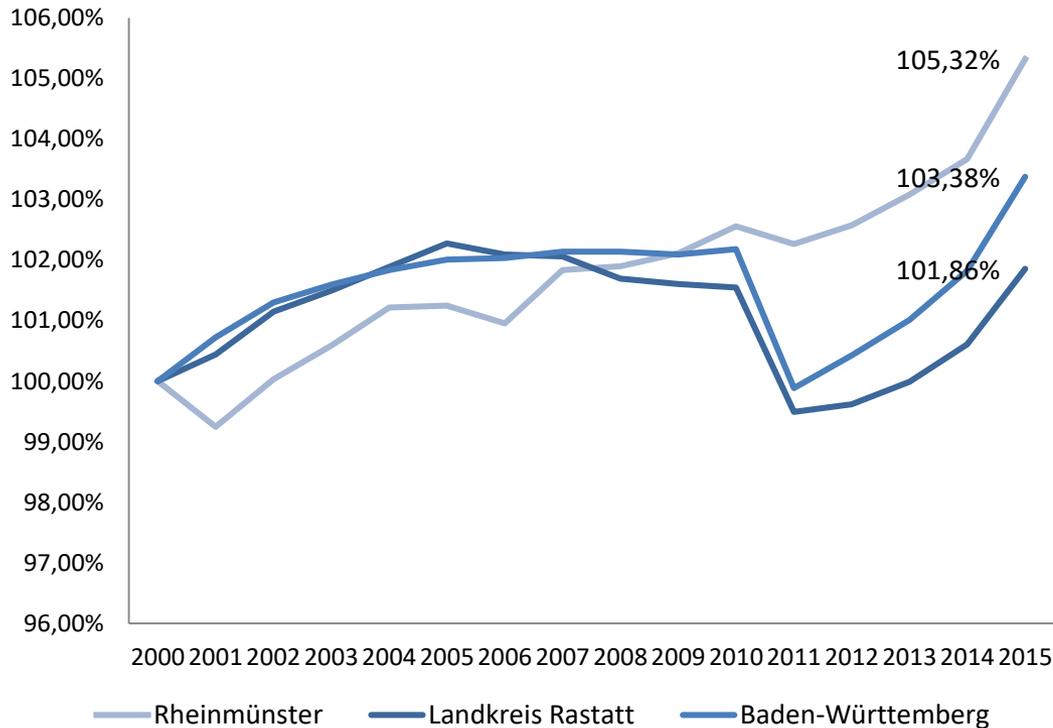
Linie 234 Anbindung Raststatt

Linie 267 Anbindung Leiberstung,
ZOB Bühl

Linie 268 Anbindung Oberbruch,
ZOB Bühl

Linie 285 Anbindung Baden-
Airpark, Hügelsheim

Bevölkerungsentwicklung



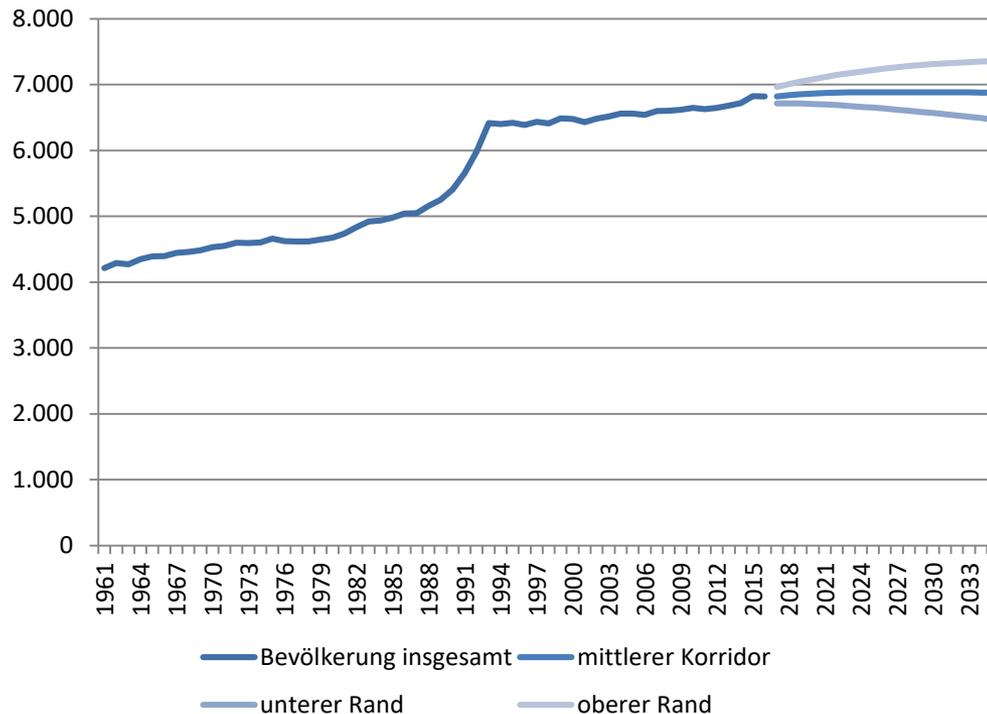
Vergleich

Rheinmünster:	+ 5,3%
Landkreis Rastatt:	+ 1,9 %
Baden-Württemberg:	+ 3,4 %

→ Rheinmünster als attraktiver Wohnstandort im Landkreis Rastatt

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung

Bevölkerungsentwicklung



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung

Entwicklung seit 2000

Leichter Anstieg der Einwohnerzahl im Zeitraum von 2000 - 2018

Prognose bis 2035

Oberer Rand:

Deutliche Zunahme bis auf 7.354 EW im Jahr 2035

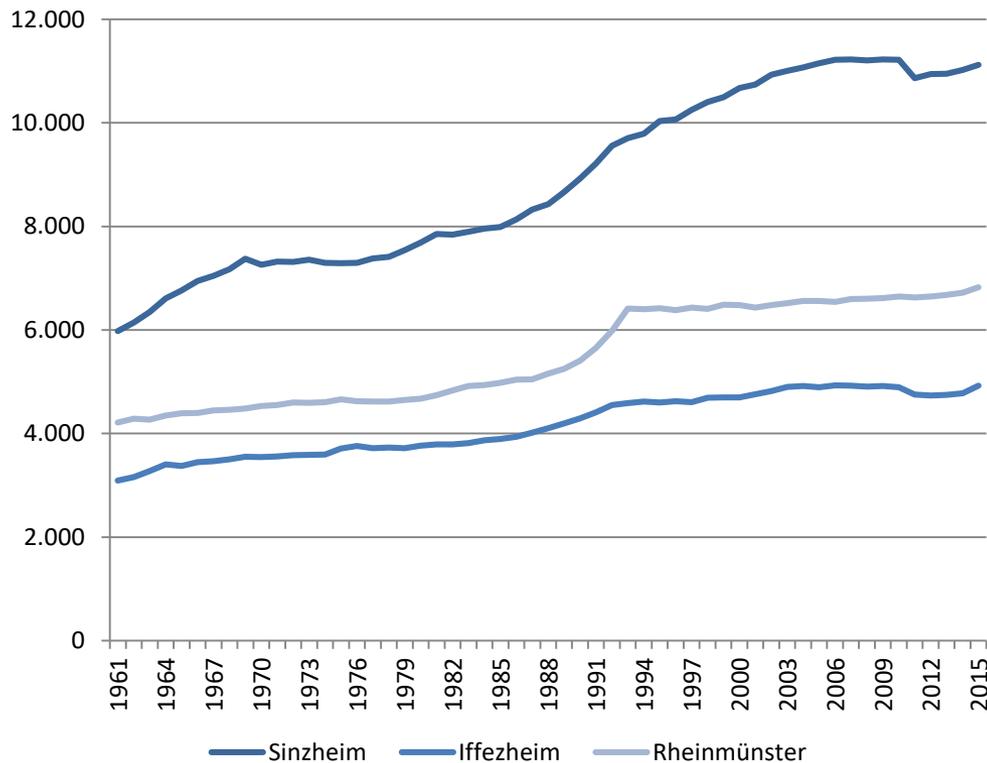
Hauptvariante:

Zunahme bis ins Jahr 2029, danach Stagnation bei 6.876 EW

Unterer Rand:

Leichte Bevölkerungsverluste bis 2035 auf 6.469 EW

Bevölkerungsentwicklung



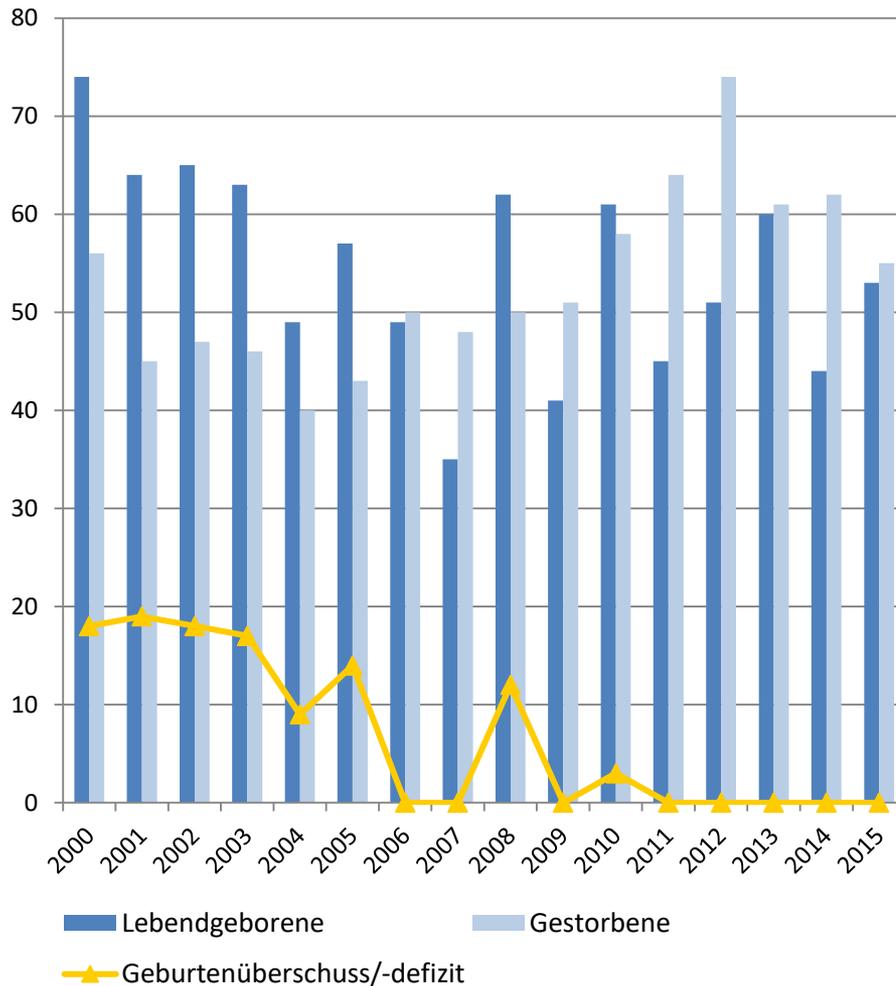
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08 | 2017, eigene Darstellung

Vergleich

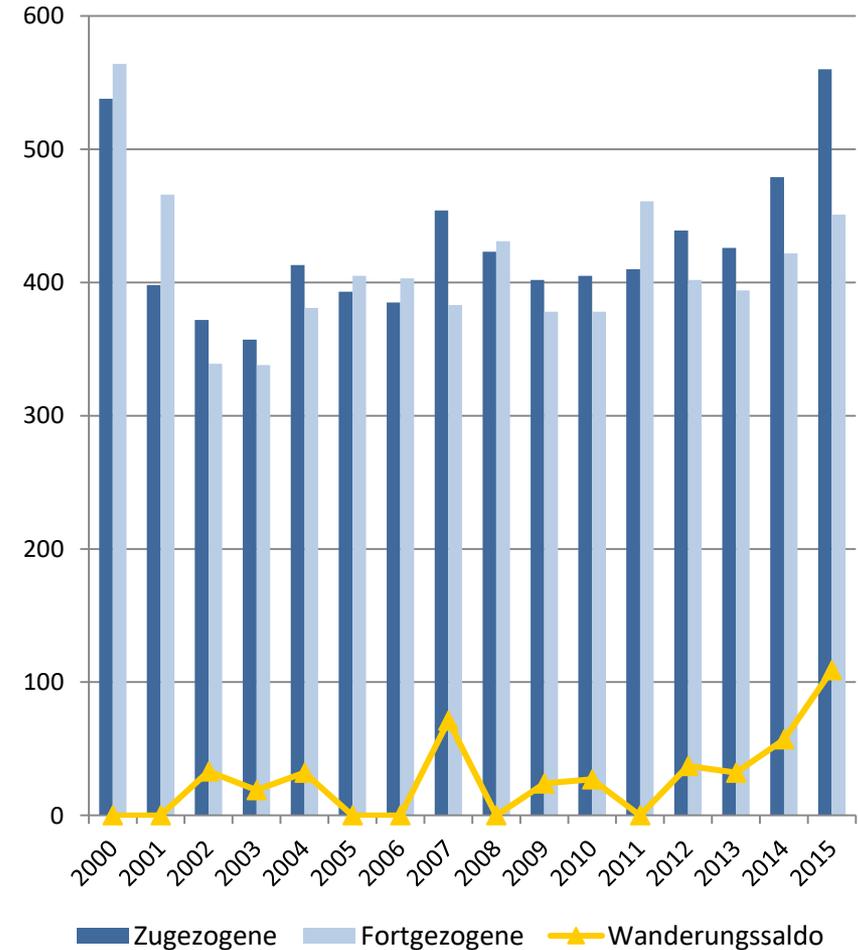
- Sinzheim: + 4,2%
- Iffezheim: + 4,9%
- Rheinmünster: + 5,3 %

→ Rheinmünster als attraktiver Wohnstandort im Landkreis Raststatt

Bevölkerungsentwicklung



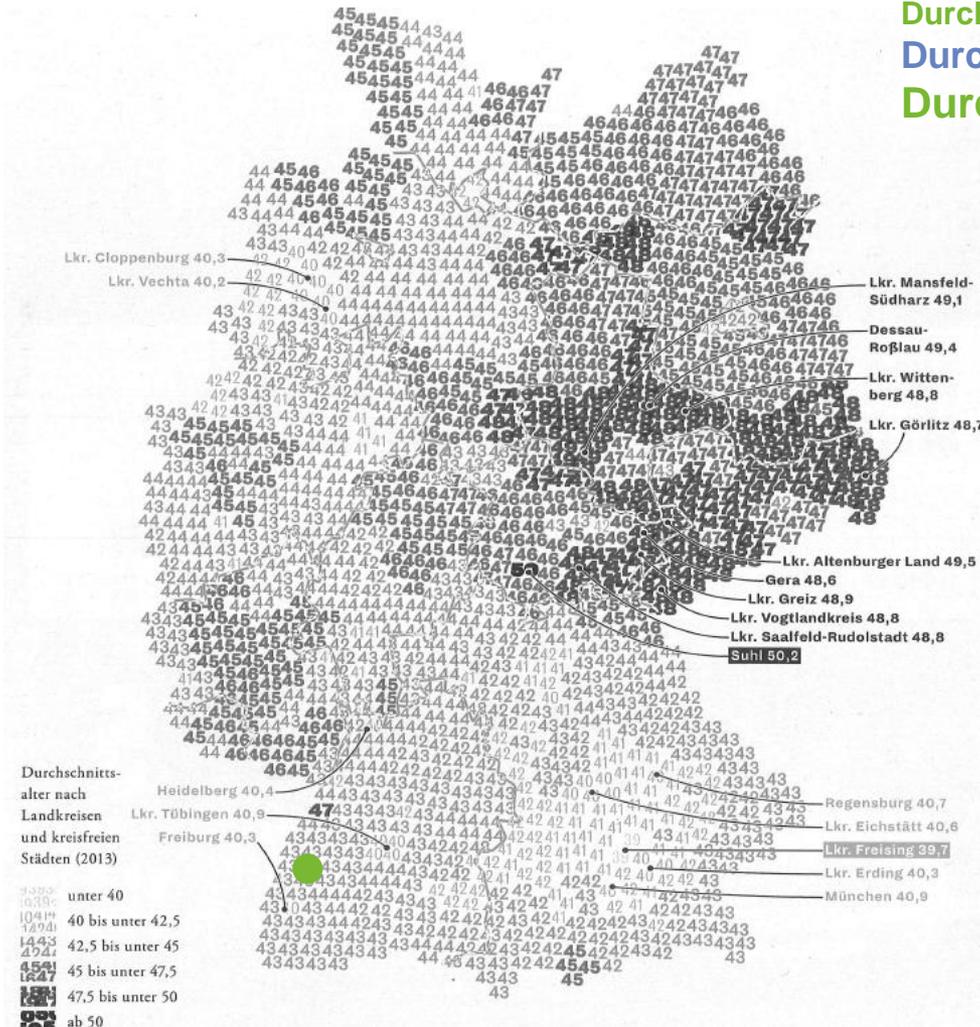
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung



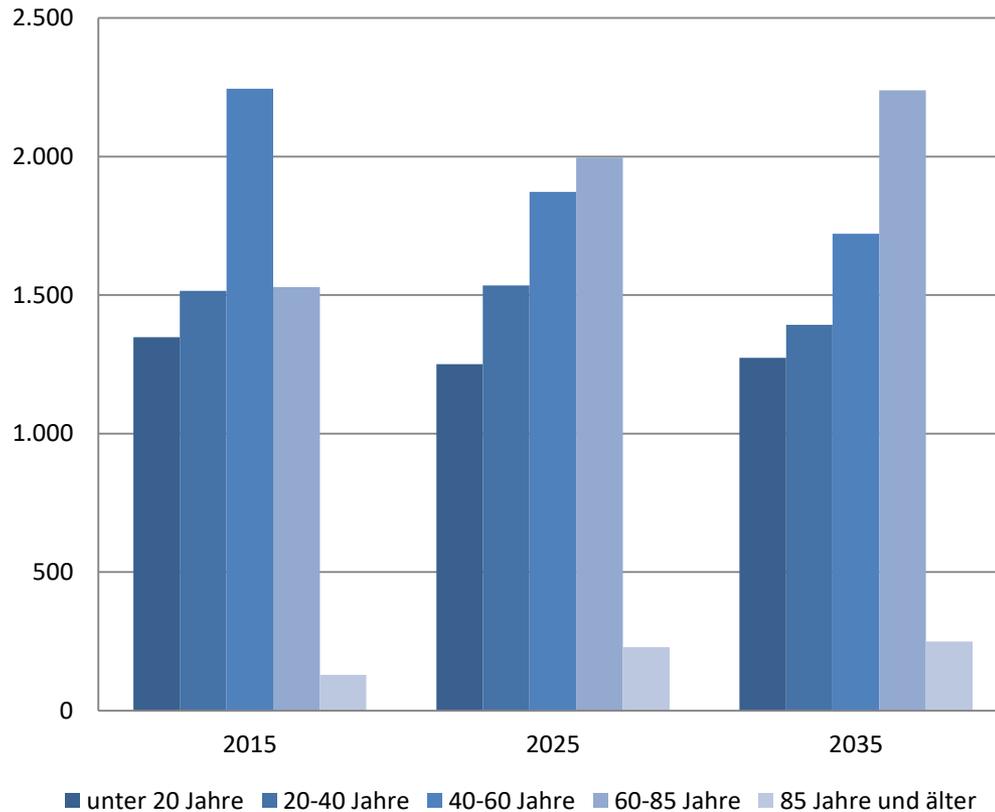
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung

Demografische Perspektive

Durchschnittsalter 2000: 37,9 Jahre
 Durchschnittsalter 2016: 43,0 Jahre
 Durchschnittsalter 2035: 46,9 Jahre



Bevölkerungsentwicklung



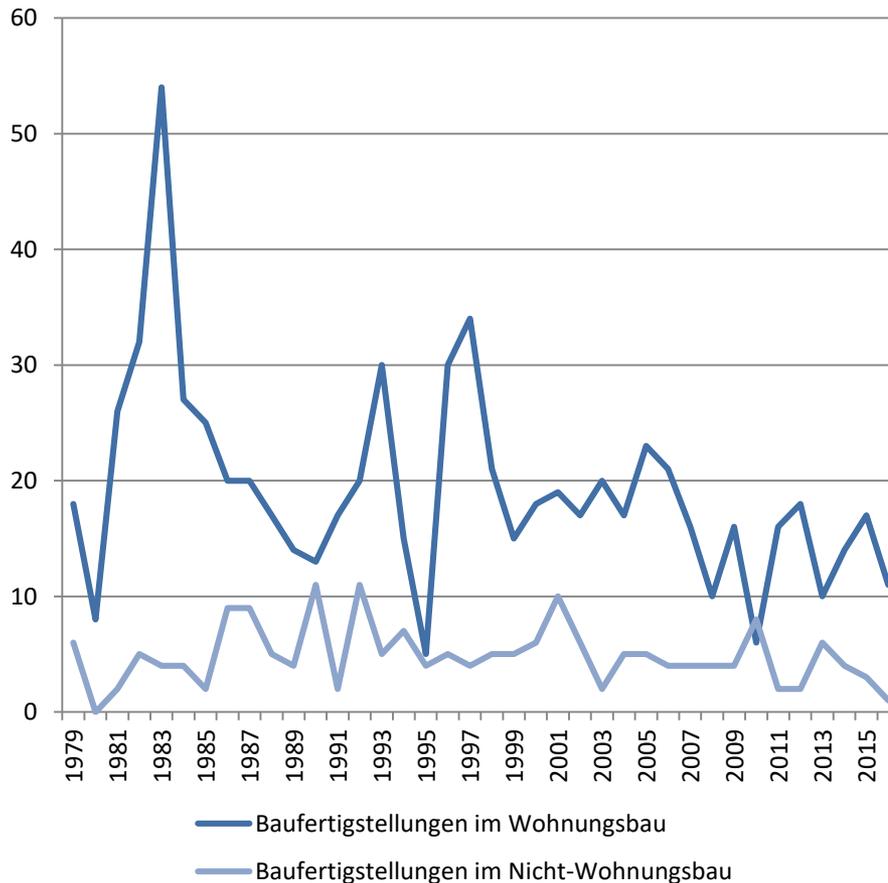
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung

Verschiebung der Altersstrukturen
 → Veränderung der Bedarfe
 → Anpassung im städtischen Kontext

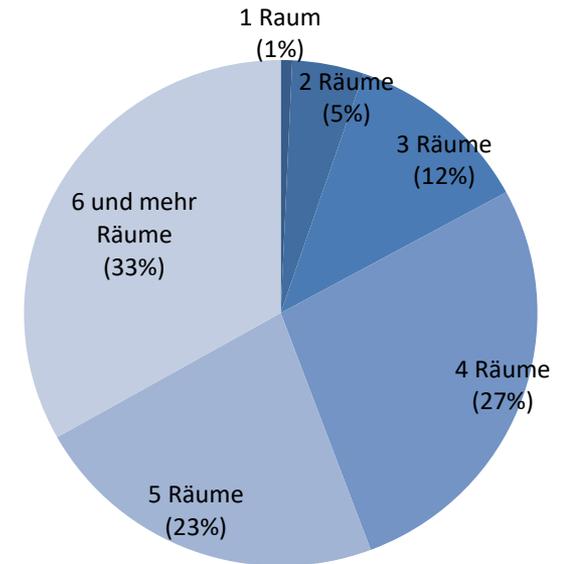


Nahversorgung, Ärztliche Versorgung
 Wohnangebot + Öffentlicher Raum

Wohnen und Bauen



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung



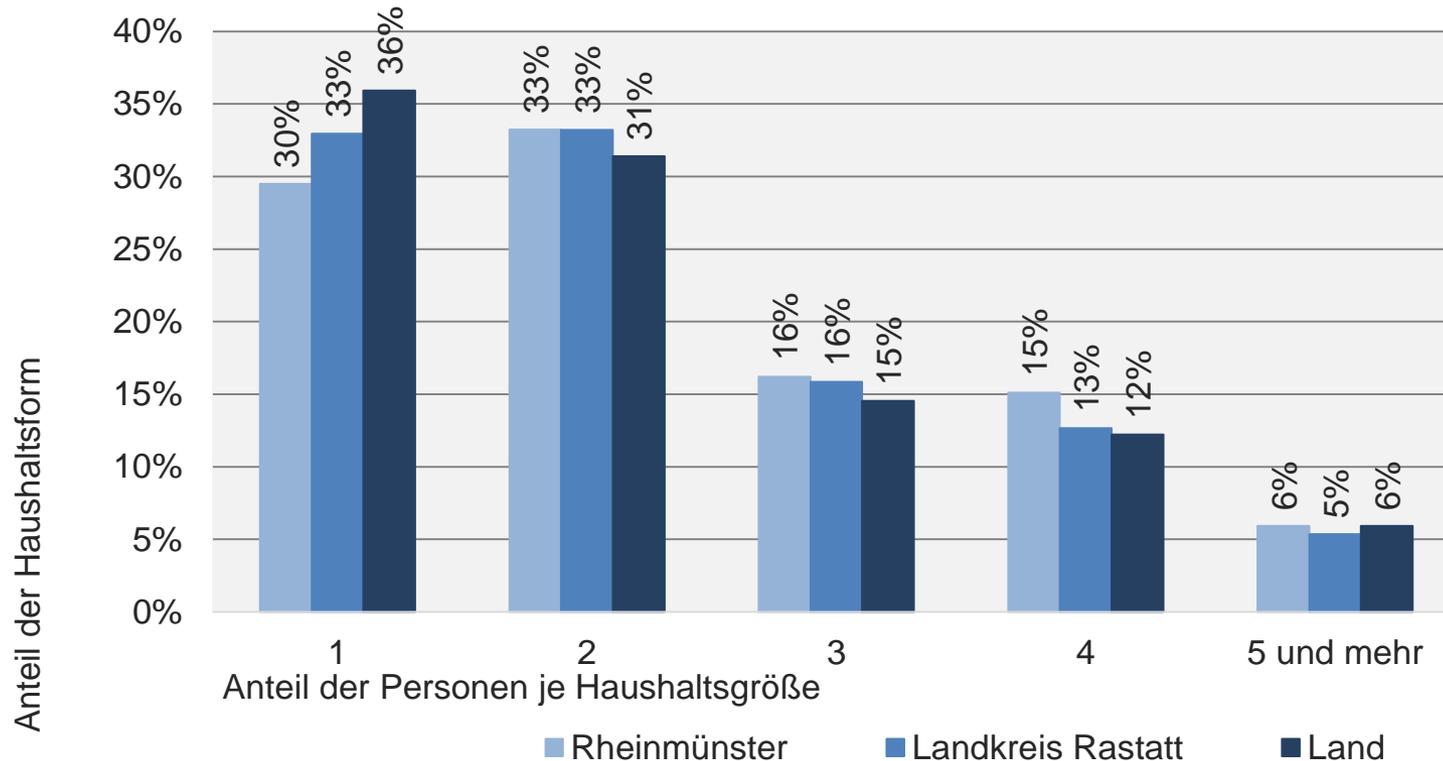
Wohnungsbestand

- 83% der Wohnungen mit 4 und mehr Zimmern
- 6% der Wohnungen mit 1-2 Zimmern

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung

Wohnen und Bauen

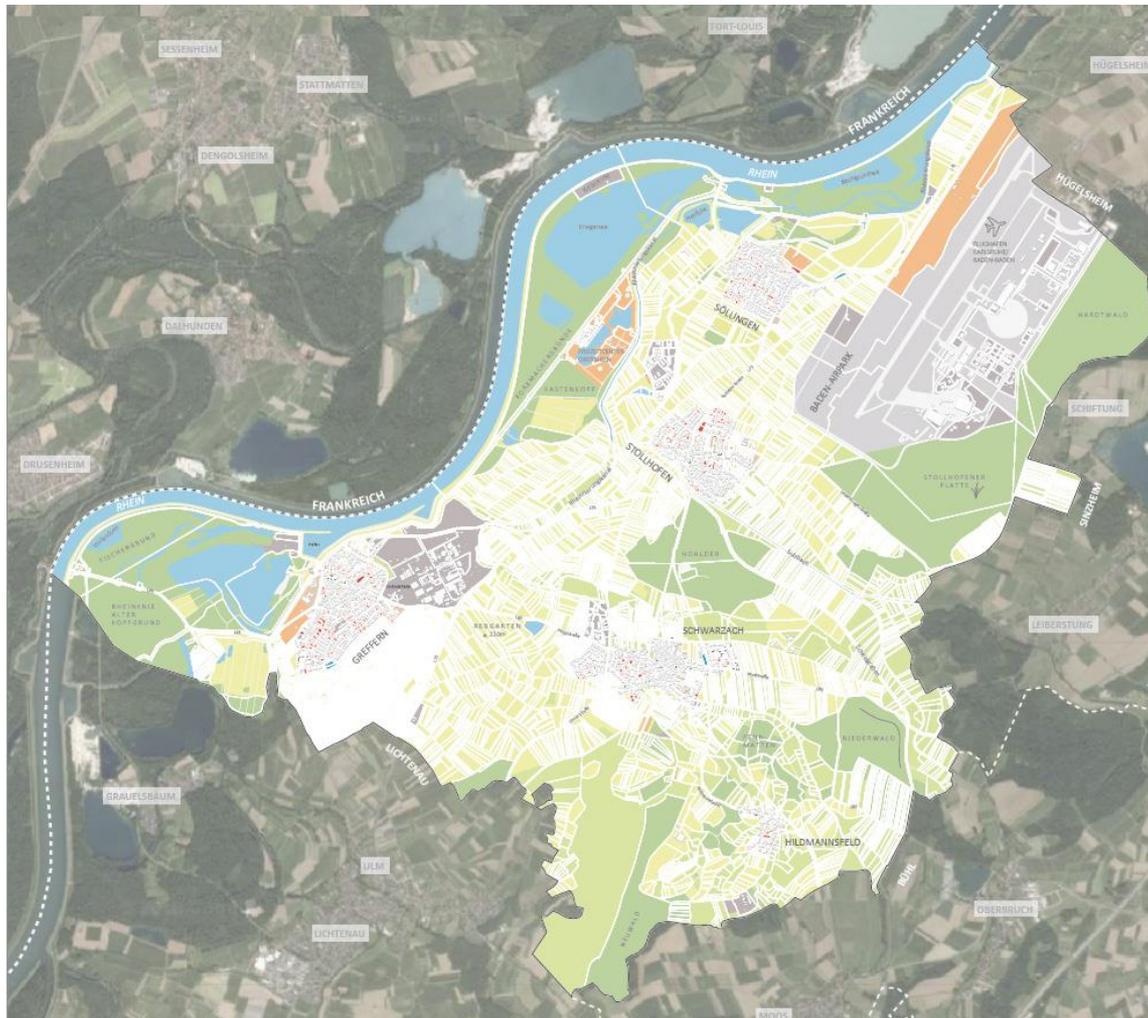
Anteil der unterschiedlichen Haushaltsgrößen 2015 im Vergleich



63 % der Haushalte in Rheinmünster besteht aus 1 (30%) - 2 (33%) Personen

Gefahr des Remanenzeffekts

Wohnen und Bauen



Quelle: Eigene Darstellung, die STEG, 2018

Entwicklungsflächen FNP

Wohnen:

Hinter den Gärten, Söllingen

Mühlfeld, Stollhofen

Unterfeld, Greffern

Nahversorgung / Einzelhandel / Dienstleistung / Gastronomie



- Supermärkte in Greffern, Schwarzach und Söllingen
- 2 Bäcker
- diverse Fachgeschäfte (Mode, Schuhe, Elektro, etc.)
- Dienstleistungen (Bank, Frisör, etc.)
- Gastronomische Angebote



Nahversorgung / Einzelhandel / Dienstleistung / Gastronomie



Quelle: Eigene Darstellung, die STEG, 2018

- Supermärkte in Greffern, Schwarzach und Söllingen
- 2 Bäcker, diverse Fachgeschäfte (Mode, Schuhe, Elektro, etc.)
- Dienstleistungen (Bank, Frisör, etc.)
- Gastronomische Angebote



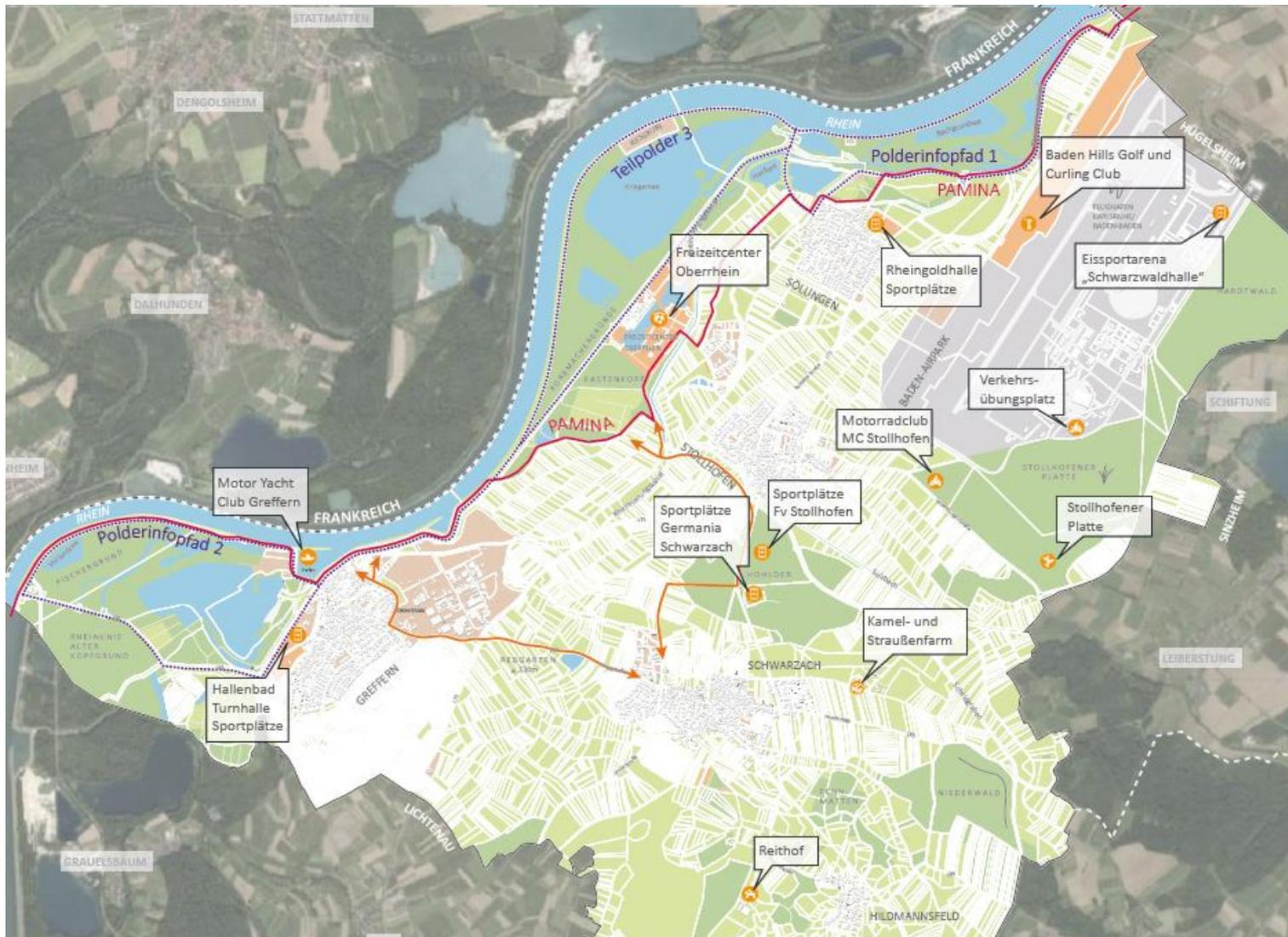
Wegweiser Imkerei und Dorfladen, Schwarzach

Bildungs- und Betreuungsangebote



- 4 Kindergärten
- 2 Grundschulen
- 1 Realschule
- Diverse Hilfsdienst- und Seelsorge Angebote

Umwelt, Freizeit & Kultur



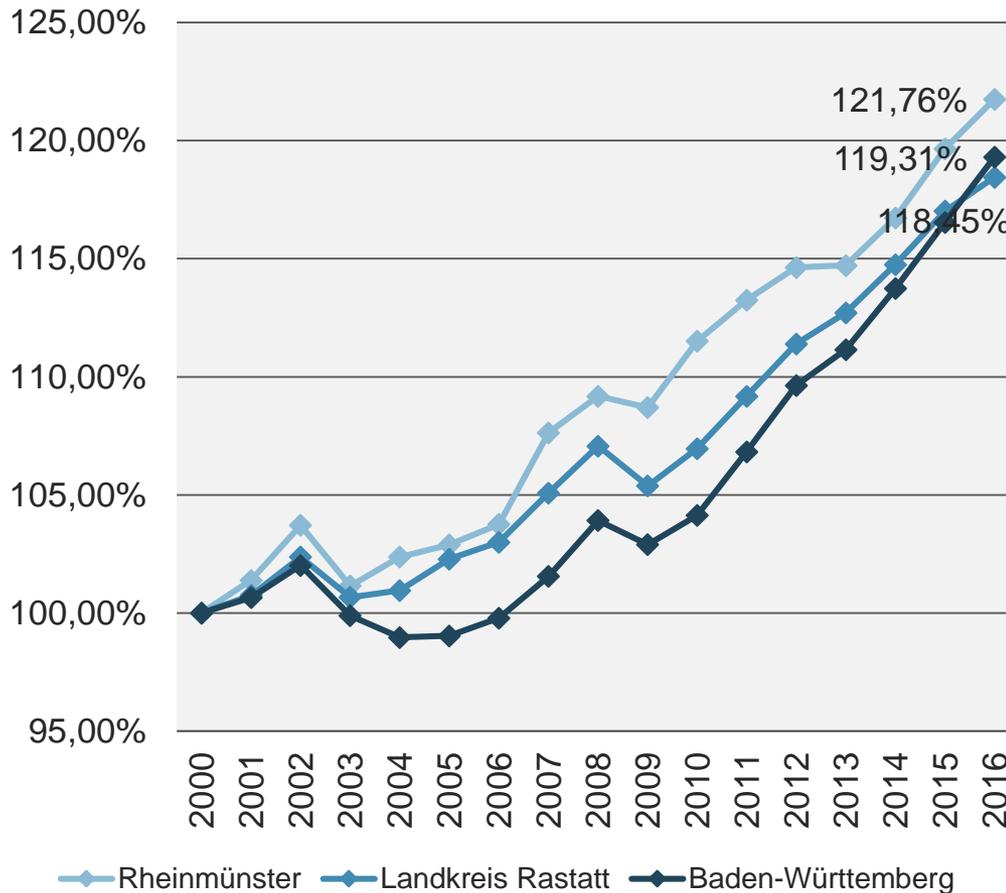
Polderinfopfad

- zwei ca. 6km lange Wege
- Überflutungsgebiet

PAMINA-Radweg

- ca. 130 km lang
- beiderseits deutsch-französischen Grenze
- verbunden durch vier Rheinfähren

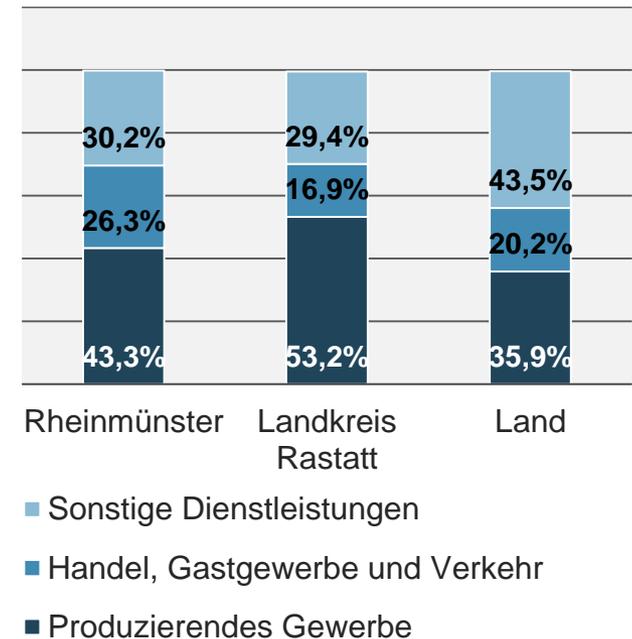
Wirtschaft



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung

Starke Zunahme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Rheinmünster

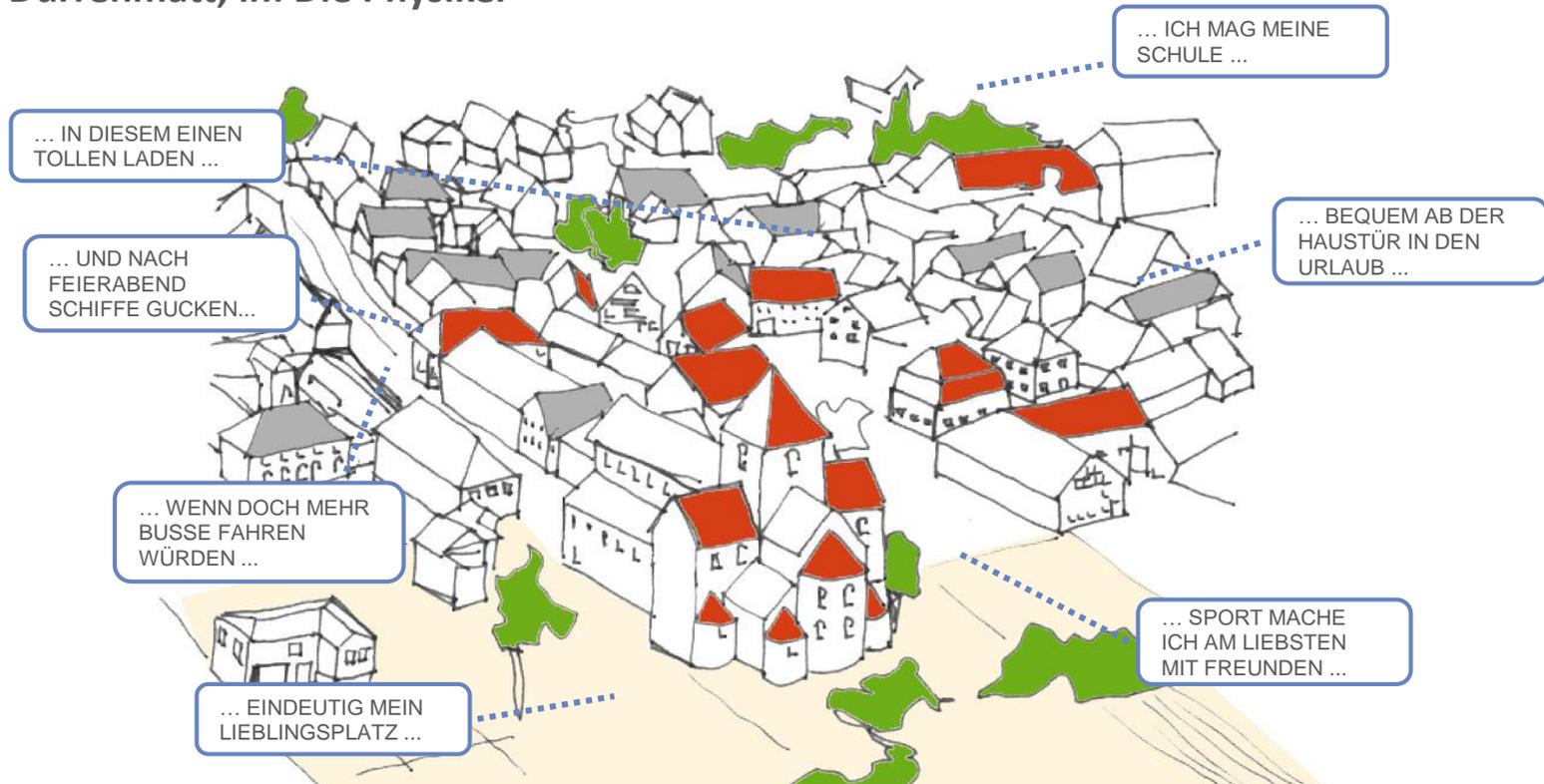
→ Rheinmünster als attraktiver Wirtschaftsstandort im Landkreis Rastatt



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 08| 2017, eigene Darstellung

„Was alle angeht, können nur alle lösen!“

Friedrich Dürrenmatt, in: Die Physiker



Ziele für die zukünftige Gemeindeentwicklung

Open Space: Arbeitsphase an Thementischen

Arbeitsphase an Thementischen

Ziel der Arbeitsphase an den Thementischen ist es, aus Sicht der Bürgerschaft...

...**Stärken und Schwächen** der Gemeinde Rheinmünster zu ermitteln.

...**Entwicklungsziele** in den Themenfeldern zu erarbeiten.

...konkrete **Vorschläge für Projektideen und Maßnahmen**

zu sammeln.

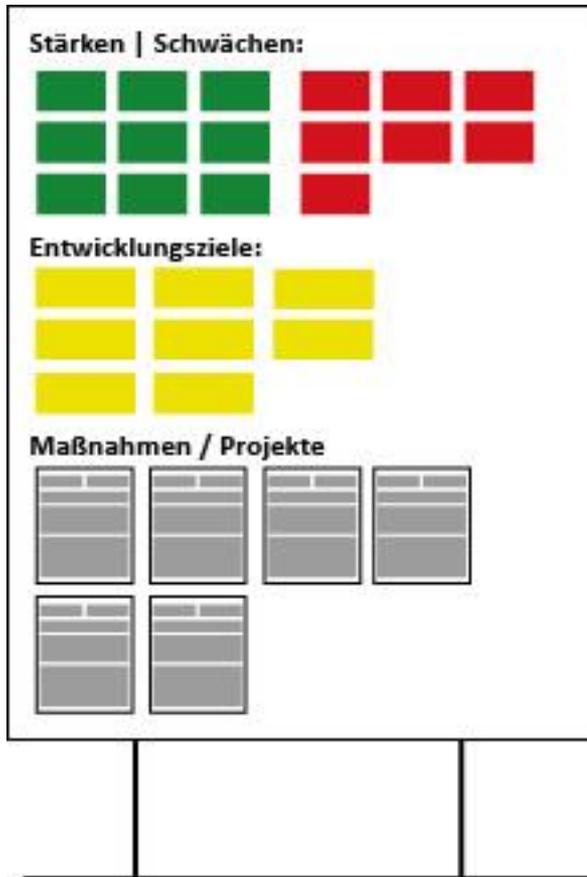
**Verkehr und
Mobilität**

**Wohnen, Bauen
und Ortsbild**

**Wirtschaft,
Nahversorgung,
Infrastruktur**

**Umwelt, Freizeit,
Soziales**

Arbeitsphase an Thementischen



Stärken- Schwächen

Eine Stärke von
Rheinmünster ist...

+

Eine Schwäche von
Rheinmünster ist...

-

Arbeitsphase an Thementischen

Stärken | Schwächen:

■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■
■	■	■	■		

Entwicklungsziele:

■	■	■
■	■	■
■	■	

Maßnahmen / Projekte

■	■	■	■
■	■		

Entwicklungsziele

Im Bereich Verkehr & Mobilität finde ich für die Entwicklung von Rheinmünster wichtig, dass...

Arbeitsphase an Thementischen

Stärken | Schwächen:

■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■
■	■	■	■		

Entwicklungsziele:

■	■	■
■	■	■
■	■	

Maßnahmen / Projekte

■	■	■	■
■	■		

Projekte / Maßnahmen

GEMEINDE RHEINMÜNSTER die **STEG**

Gemeindeentwicklungskonzept Rheinmünster
BÜRGERWORKSHOP 17.05.2018

Entwicklungsziel: Handlungsfeld:

Titel der Maßnahme:

Beschreibung der Maßnahme:

Vorhabenträger/Kooperationspartner:

Umsetzungsebene:

Mitteinsatz: gering mittel hoch

Priorität: gering mittel hoch

Umsetzungsdauer: < 5J > 5-10 > 10-15 > fernabsehend >

Arbeitsphase an Thementischen

Stärken | Schwächen:

■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■
■	■	■	■		

Entwicklungsziele:

■	■	■
■	■	■
■	■	

Maßnahmen / Projekte

■	■	■	■
■	■		

Projekte / Maßnahmen



Gemeindeentwicklungskonzept Rheinmünster
BÜRGERWORKSHOP 17.05.2018

die **STEG**

Entwicklungsziel:

.....
.....

Handlungsfeld:

.....
.....

Titel der Maßnahme:

.....

Arbeitsphase an Thementischen

Stärken | Schwächen:

■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■
■	■	■	■		

Entwicklungsziele:

■	■	■
■	■	■
■	■	

Maßnahmen / Projekte

■	■	■	■
■	■		

Projekte / Maßnahmen

Beschreibung der Maßnahme:

Vorhabenträger, Kooperationspartner:

Arbeitsphase an Thementischen

Stärken | Schwächen:

■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■
■	■	■	■		

Entwicklungsziele:

■	■	■
■	■	■
■	■	

Maßnahmen / Projekte

■	■	■	■
■	■		

Projekte / Maßnahmen

Miteinsatz:

€	€€	€€€
gering	mittel	hoch

Priorität:

●	●	●
gering	mittel	hoch

Umsetzungsdauer:

<input type="checkbox"/>	> 5 J
<input type="checkbox"/>	5 - 10 J
<input type="checkbox"/>	10 - 15 J
<input type="checkbox"/>	fortwährend

Arbeitsphase an Thementischen

Ziel der Arbeitsphase an den Thementischen ist es, aus Sicht der Bürgerschaft...

...**Stärken und Schwächen** der Gemeinde Rheinmünster zu ermitteln.

...**Entwicklungsziele** in den Themenfeldern zu erarbeiten.

...konkrete **Vorschläge für Projektideen und Maßnahmen** zu sammeln.

Arbeitszeit 60 Minuten!

**Verkehr und
Mobilität**

**Wohnen, Bauen
und Ortsbild**

**Wirtschaft,
Nahversorgung,
Infrastruktur**

**Umwelt, Freizeit,
Soziales**

Vorstellung der Ergebnisse



Ausblick | Weiteres Vorgehen

**Stadt.
Neu.
Denken.**

Ablauf / Prozess

Phase 1 ANALYSE	Vorbereitung, Datenerhebung, Ortsbegehung Auswertung	November 2017 - April 2018
Phase 2 DIALOG	Bürgerdialog Bürgerumfrage Klausurtagung des Gemeinderats (05. Oktober 2018)	Mai Juni - Juli Oktober 2018
Phase 3 KONZEPT	ZUKUNFTSBILD „RHEINMÜNSTER 2035“ Ziele, Strategien, Maßnahmen und Projekte Dokumentation	Oktober 2018 - Februar 2018

Ablauf / Prozess

Phase 1 ANALYSE	Vorbereitung, Datenerhebung, Ortsbegehung Auswertung	November 2017 - April 2018
Phase 2 DIALOG	Bürgerdialog Bürgerumfrage Klausurtagung des Gemeinderats	Mai Juni - Juli Oktober 2018
Phase 3 KONZEPT	Abstimmung der Ergebnisse der Dialogphase mit der Verwaltung / Verwaltungsworkshop ZUKUNFTSBILD „RHEINMÜNSTER 2035“ Ziele, Strategien, Maßnahmen und Projekte Dokumentation	Oktober 2018 - Februar 2019

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Die STEG Stadtentwicklung GmbH

Olgastraße 54
70038 Stuttgart

Antonia Cramer
Städtebauliche Planung
antonia.cramer@steg.de
0711 / 21068-244

Gaby Pietzschmann
Städtebauliche Planung
gaby.pietzschmann@steg.de
0711 / 21068-186

